

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Einleitung: Themen- und Fragestellung .....</b>	<b>1</b>
1.1.	Thematische Einführung in die Grundlagen der Trainingsforschung und Kompetenzerwartung .....	1
1.2	Praxis der traditionellen Seminarbewertung .....	5
1.3	Trainings – Kosten und Nutzen .....	6
1.4	Lernbedarf der Zukunft .....	9
1.5	Schlüsselqualifikationen und „Soft Skills“ .....	14
1.6	Erfolgsmessung .....	18
<b>2.</b>	<b>Seminarevaluation – eine exemplarisch-empirische Studie .....</b>	<b>20</b>
2.1	Seminarbeurteilung – eine empirische Analyse mit den Methoden der klassischen Testtheorie .....	20
2.2	Seminarbeurteilung – faktorenanalytische Bewertung des Fragebogens .....	24
2.3	Seminarbeurteilung – skalenanalytische Bewertung des Fragebogens des probabilistischen Testmodells von Mokken .....	26
2.4	Seminarbeurteilung – Zusammenfassende Bewertung des Fragebogens. ....	28
2.5	Seminarbeurteilung – Ergebnisse statistischer Analysen .....	30
2.5.1	Seminarthemen .....	30
2.5.2	Der Trainerfaktor .....	32
2.5.3	Lernziel erreicht .....	33
2.5.4	Selbstbild, Kompetenz oder Karriere .....	34
2.6	Der Seminarverlauf .....	35
2.7	Fazit .....	39

<b>3.</b>	<b>Theorieansätze zur Trainingsevaluation .....</b>	<b>42</b>
3.1	Klassische Ansätze .....	42
3.1.1	Evaluationsebenen nach Kirkpatrick .....	42
3.1.2	Vorschläge zur Operationalisierung der Kirkpatrick Kriterien .....	47
3.2	Evaluation – Formen und Ertrag .....	50
3.3	Abgrenzung zu anderen Formen der Evaluation .....	53
3.4	Neuere Modelle zur Bestimmung von Evaluationskriterien .....	55
3.5	Vorläufiges Fazit .....	58
<b>4.</b>	<b>Transferevaluation .....</b>	<b>60</b>
4.1	Personalentwicklung und Weiterbildung .....	60
4.1.1	Individuelle Kompetenzentwicklung .....	63
4.1.2	Kollektive Kompetenzentwicklung .....	64
4.1.3	Begriff der Personalentwicklung .....	64
4.2	Evaluation in der Weiterbildung .....	65
4.3	Meta-Evaluation .....	69
4.3.1	Der Literatur-Überblick .....	70
4.3.2	Allgemeine Beschreibung der Meta-Analyse .....	71
4.3.3	Vier Kritikpunkte und mögliche Lösungsansätze .....	73
4.4	Transfer .....	76
4.4.1	Evaluation von Transfer .....	77
4.4.2	Kriterien für erfolgreichen Transfer .....	82
4.5	Transfertheorien .....	84
4.5.1	Transfer und die Theorie der identischen Elemente .....	86
4.5.2	Theorie der Übertragung von Prinzipien .....	87
4.5.3	Learning to Learn – nach Ellis .....	88

4.5.4	Transfer und metakognitive Kontrolle .....	88
4.5.5	Das Transfermodell nach Baldwin und Ford .....	89
4.5.6	Das ganzheitliche Modell von Dubs .....	91
4.5.7	Integratives Bedingungsmodell des Transfers von Rank & Wakenhut .....	94
4.5.8	Transfer, Metakognition und Schlüsselkompetenz .....	97
4.6	Empirische Arbeiten zur Transferevaluation .....	99
4.7	Zusammenfassung .....	103
<b>5.</b>	<b>Die Grundkonzeption der “Self-Efficacy-Theory” .....</b>	<b>105</b>
5.1	Postulate der Sozialen Kognitionstheorien .....	105
5.2	Das „Lernen“ im Spektrum der Sozialen Kognitions-Theorien .....	107
5.3	Steigerung von Selbstwirksamkeitserwartungen? .....	109
5.4	Der Theoriekern der Kompetenzerwartung: Dimensionen und Determinanten ...	112
5.5	„Outcome-Expectation“: Ergebniserwartung .....	115
5.6	Ergebnis-Relevanz .....	116
5.7	Kompetenzerwartungen und Beruf .....	116
5.8	Offene Forschungsfragen .....	121
<b>6.</b>	<b>Psychologische Quellen des Trainingstransfers .....</b>	<b>124</b>
6.1	Selbstwirksamkeitserwartung .....	124
6.2	Lernen in der Arbeit .....	129
6.3	Die Gruppe Stajkovic & Luthans: Kompetenzerwartung, Attribution und Arbeitsleistung bezogen auf den Arbeitsplatz .....	131
6.4	Effizientes Lernen am Arbeitsplatz (Blokhus) .....	137
6.5	Motivation und die Persönlichkeitstheorie (Big Five) .....	139
6.5.1	Das Konstrukt „MTIWL“ (Motivation zum Lernen) .....	139
6.5.2	Gewissenhaftigkeit, Verträglichkeit und Kompetenzerwartung .....	143

6.6	Trainings-Transfer und Organisationsbarrieren .....	145
6.7	Kognition und Motivation im Trainingsprogramm .....	149
<b>7.</b>	<b>Eine Integrative Theorie zur Trainingsmotivation .....</b>	<b>156</b>
7.1	Die Meta-Analytische Pfadanalyse .....	156
7.2	Theorie zur „Trainingsmotivation“ von Colquitt, LePine & Noe .....	163
7.2.1	Das vollständige Mediations-Modell der Trainingsmotivation .....	169
7.2.2	Das partielle Mediations-Modell der Trainingsmotivation .....	171
7.3	Modellvergleich .....	172
7.4	Neue Wege in der Evaluation von Trainings .....	181
<b>8.</b>	<b>Kollektive Wirksamkeitserwartung .....</b>	<b>188</b>
8.1	Das Konzept der kollektiven Wirksamkeitserwartung .....	188
8.2	Kollektive Wirksamkeitserwartung und das „gute“ Team .....	192
8.3	Skala zur Arbeitsbezogenen Kollektiven Wirksamkeitserwartung .....	196
8.4	Empirische Studie zur Messung der Trainingseffizienz mithilfe einer Skala zur kollektiven Wirksamkeitserwartung .....	197
8.4.1	Ergebnisse zur Güte der Skala „Wirksamkeitserwartung“ .....	201
8.4.2	Trainingseffekte in unterschiedlichen Seminargruppen und –themen .....	203
8.5	Anmerkungen zur theoretischen und empirischen Analyse der kollektiven Wirksamkeitserwartung .....	207
<b>9.</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>215</b>
9.1	Personale Kompetenz- und kollektive Wirksamkeitserwartung – eine Zusammenfassung.....	215
9.2	Ausblick.....	224
<b>Literatur .....</b>	<b>228</b>	
<b>Anhänge .....</b>	<b>264</b>	